

Münster, 1. Juni 2018

Niederschrift

über die 29. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Dienstag, 17.04.2018, 17:10 Uhr –20:13 Uhr,

im GEO 1 (Raum 554), Heisenbergstraße 2, 48149 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Prof. Dr. Jan Jarre, Prof. Dr. Otto Klemm, Frau Sabine Terhaar, Herr Michael Tillmann, Herr Christoph Thiel (ab 17:50 Uhr), Herr Patrik Werner, Herr Dr. Udo Westermann, Herr Nolten Kattentidt, Herr Dr. Norbert Allnoch, Herr Georg Schulze Dieckhoff

Stellvertreter/in

Frau Helga Hendricks, Herr Dr. Klaus Landrath, Herr Harald Nölle, Frau Irmgard Hilgensloh

von der Verwaltung

Herr Julian Schütte

Gäste Politik

Herr Philipp Nelle, Herr Wilfried Denz (ab 18:00 Uhr), Herr Wolfgang Wiemers

Weiter Gäste

Herr Rüdiger Brechler

Für die Schriftführung

Frau Ina Aufderheide

Entschuldigt:

Herr Winfried Eismann, Herr Wolfgang Klein, Herr Eckart Grundmann, Herr Franz Pohlmann,
Herr Heinz-Georg Buddenbäumer

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene
3. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
4. Aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz
5. Suffizienzstrategie (Herr Tillmann)
6. Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune in NRW (Frau Terhaar)
7. „Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50“ (Frau Terhaar, Herr Klemm)
8. Stellplatzsatzung (Herr Thiel)
9. Konzeptpapier „Klimaabo für Bus und Bahn“ (Herr Werner)
10. Öffentlichkeitsarbeit
11. Aktuelle Themen
12. Termine
13. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm, eröffnet die Sitzung und heißt die Anwesenden herzlich willkommen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in o.g. Form angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene**

Es wird auf die Diskrepanz zwischen dem Ziel der Bundesregierung bis zum Jahr 2030 die Treibhausgase um 55 Prozent gegenüber dem Niveau von 1990 zu senken und dem 47%-Klimaschutz-Ziel des Masterplans der Stadt Münster hingewiesen.

Es wird auf die Erstellung des IPCC-Zwischenberichts mit einer neuen Methodik der Quantifizierung von Treibhausgasemissionen hingewiesen, welcher 2018 erscheinen soll.

Im 6. Bericht (Veröffentlichung 2021/2022) des IPCCs wird der Münsteraner Prof. Andreas Löschel als Lead-Author seinen Beitrag im Bereich Energie leisten.

Im 7. IPCC-Bericht wird das Thema Stadtklima explizit aufgegriffen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSW**

Frau Terhaar berichtet aus der AUKB-Sitzung vom 27.02.2018, dass vom Ausschuss eine Beschlussvorlage zu einer roten Markierung der Fahrradstraßen verabschiedet worden ist. Es wird auf eine Förderung des klimaschonenden Fahrradverkehrs gehofft.

Des Weiteren wurde in der Sitzung vom 10.4.2018 eine Beschlussvorlage zum sparsamen Gebrauch von landwirtschaftlichen Flächen für Kompensationsmaßnahmen verabschiedet.

Frau Terhaar berichtet, dass die Stadt Münster dem Klimadiskurs.NRW e.V. beigetreten ist.

Herr Patrick Werner berichtet aus der ASSVW-Sitzung vom 25.01.2018, dass die ÖDP/Piraten eine Aufhebung des Baubeschlusses der Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal an der Wolbecker Str. beantragt haben.

Die Brücke an der Wolbecker Str. wird gemäß derzeitiger Planung beim Neubau nicht verbreitert. Eine Vergrößerung könne eine deutliche Entspannung der Verkehrssituation herbeiführen, insbesondere für den Bus-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr.

Punkt 4 der Tagesordnung**Aktueller Stand zum masterplan 100 % Klimaschutz**

Herr Schütte berichtet, dass die Stadt Münster sich nun in der Umsetzungsphase es Masterplans befindet und personelle Unterstützung erhalten hat.

Im Handlungsfeld Gebäude und Quartiere werden die bisherigen Aktivitäten durch die personelle Wiederbesetzung wieder verstärkt aufgenommen und die Einführung eines Sanierungsmanagement auf Basis des KfW-Förderprogramms wird geplant.

Ab Mai wird die Solarkampagne mit Beratungen, Fachtagungen usw. starten.

Aus dem Handlungsfeld Mobilität berichtet Herr Schütte von der Einführung eines Arbeitskreises zur Ämter übergreifenden Koordinierung des Themas Elektromobilität.

Um als Vorbild zu fungieren wurde seitens der Stadt Münster ein Förderantrag zur Umstellung des städtischen Fuhrparks auf elektrisch betriebene Fahrzeuge gestellt.

Im Handlungsfeld und Wirtschaft und Arbeiten wird unter anderem eine Energieberatung für den Klein- und Mittelstand seitens der Stadt angeboten.

Im Handlungsfeld klimaschonender Lebensstil wird die Entwicklung der Reallabore weiter vorangetrieben.

Der Auftakt zur Erarbeitung des Handlungsprogramms ist für den Herbst 2018 geplant.

Punkt 5 der Tagesordnung**Suffizienzstrategie (Herr Tillmann)**

Herr Tillmann merkt an, dass in der vorgeschriebenen BSKO-CO₂-Bilanzierung für den Masterplan 100 % Klimaschutz die Auswirkung des individuellen Lebensstils nicht berücksichtigt werde, was zu einer Verzerrung der Ergebnisse führe. Die Zahlen könnten lediglich zum Vergleich mit anderen Städten Gebrauch finden, nicht jedoch, um den quantitativen CO₂-Ausstoß anzugeben.

Für eine erfolgreiche Suffizienzstrategie brauche man gleichzeitig eine Kommunikationsstrategie.

Der Bürgerpakt soll von der Stadt Münster in einem neuen Format organisiert werden. Um dem Klimabeirat genauere Informationen zum Thema Bürgerpakt und Kommunikationsstrukturen zu geben, wird Herr Möller von der KLENEKO zur nächsten Sitzung eingeladen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Frau Terhaar)**

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird im Sommer dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Anschließend soll das Handlungsprogramm und das Monitoring entwickelt werden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50**

Frau Terhaar berichtet, dass die ersten Zukunftsspaziergänge bereits erfolgreich stattgefunden haben.

Punkt 8 der Tagesordnung**Stellplatzsatzung**

Der Klimabeirat verfasst einen Antrag an den Rat der Stadt Münster zum Erlass einer Stellplatzsatzung. Dank einer Novelle zur Bauordnung NRW, welche in Kürze vermutlich verabschiedet wird, kann jede Kommune in Kürze eine eigene Stellplatzsatzung verabschieden. In dieser kann der bisherige Stellplatzschlüssel bei einer guten ÖPNV-Anbindung um bis zu 70 Prozent verringert werden. Ebenfalls können Minimum und Maximum an Stellplätzen festgesetzt werden. Dies soll zu einer Verminderung des Motorisierten Individualverkehrs führen. *Nachtrag: Der Antrag wurde am 25. April abgegeben. Einen Leitfaden für eine Musterstellplatzsatzung gibt es unter folgendem Link: [http://www.zukunftsnetz-](http://www.zukunftsnetz-mobili-)*

taet.nrw.de/sites/default/files/downloads/znm_nrw_stellplatzsatzung_handbuch_rz_17080_9_web.pdf

Punkt 9 der Tagesordnung**Konzeptpapier „Klimaabo für Bus und Bahn“**

Herr Werner führt den Mitgliedern des Klimabeirats vor Augen, dass die Kosten Monats-Abonnements für den ÖPNV verglichen mit anderen Kommunen und Kreisen für den Verbraucher sehr teuer sind. Um mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu motivieren,

fordert er, auch im Namen des VCDs, eine Ausweitung der Preisstufe 0 auf die Nachbargemeinden und eine deutliche Rabattierung des Jahresabonnements.

Punkt 10 der Tagesordnung Öffentlichkeitsarbeit

Der Klimabeirat plant eine Pressemitteilung zur Stellplatzsatzung zu veröffentlichen. *Nachtrag: Die Pressemitteilung wurde parallel zum Antrag Stellplatzordnung (TOP 8) herausgegeben.*

Punkt 11 der Tagesordnung Aktuelle Themen

keine

Punkt 12 der Tagesordnung Termine

Es wird auf diverse Veranstaltungen zum Thema Klima beim anstehenden Katholikentag hingewiesen. Nähere Informationen werden auf der Internetseite des Klimabeirats bekannt gegeben. Am 07.06.2018 findet eine Veranstaltung in MEET Batterieforschungszentrum über stationäre Anwendungen von Batterietechnologien im Rahmen von Photovoltaik-Anlagen statt.

Punkt 13 der Tagesordnung Verschiedenes

keine

Mögliche Themen für die nächste Sitzung:

- Bericht aus dem Ausschuss AUKB und ASSVW
- Masterplan 100 % Klimaschutz 2050
- Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune in NRW (Fr. Terhaar)
- Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50 (Herr Klemm, Frau Terhaar)
- Öffentlichkeitsarbeit

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

gez.

Prof. Dr. Otto Klemm

Vorsitz

gez.

Ina Aufderheide

Schriftführung